

**Zeitschrift:** Baselbieter Heimatblätter  
**Herausgeber:** Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland  
**Band:** 53 (1988)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Die Graphische Sammlung des Kantonsmuseums Baselland  
**Autor:** Gantner-Schlee, Hildegard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-859204>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Graphische Sammlung des Kantonsmuseums Baselland

Von *Hildegard Gantner-Schlee*

Zu den Beständen des Kantonsmuseums gehört die Graphische Sammlung. Sie ist erwachsen aus einer Reihe von Landschaftsansichten und Trachtenbildern, welche zur einstigen «Heimatsammlung» gehörten. Diese war in den 1930er Jahren als jüngster Teil der «Altertumssammlung» entstanden. Handelte es sich zunächst um eine recht zufällig zustande gekommene Bildersammlung, so wurde sie später durch Dr. Paul Suter-Roth, welcher die Sammlung von 1966-1987 ehrenamtlich betreute, systematisch erweitert, durch Inventarkarten erschlossen und durch kleine Sonderausstellungen – noch in den Räumen des Regierungsgebäudes – auszugsweise der Öffentlichkeit vorgestellt.

Heute ist die Graphische Sammlung im Alten Zeughaus untergebracht. Sie umfasst rund 2000 Nummern: Zeichnungen, Aquarelle, Druckgraphik und – was dem Namen der Sammlung nicht entspricht – Gemälde und Photographien. Gesammelt werden bildliche Dokumente jeder Art, welche sich inhaltlich auf das Baselbiet beziehen. Dazu gehören die Kupferstiche des Emanuel Büchel ebenso wie graphisch gestaltete Festkarten, Porträts von Baselbieter Persönlichkeiten oder die Darstellung historischer oder zeitgenössischer Ereignisse. Ein Kernstück der Sammlung bilden z. B. Blätter zu den Trennungswirren.

Das Kantonsmuseum sieht es auch als seine Aufgabe an, sich der wenigen, zu meist in Vergessenheit geratenen Baselbieter Künstler des 19. und frühen 20. Jahrhunderts anzunehmen, soweit dies überhaupt möglich ist.

Schon wegen des begrenzten finanziellen Rahmens kann die Sammlungs-«Politik» nicht allein auf die Erweiterung der Bestände bedacht sein. Es geht vielmehr auch darum, Kenntnisse zusammenzutragen über Bilddokumente zum Baselbiet, welche sich in anderweitigem öffentlichen oder privaten Besitz befinden. Diese Kenntnisse können für Ausstellungen oder Publikationen nutzbar gemacht werden.

In diesem Sinne sei folgender Aufruf erlassen:

In Zusammenhang mit dem Liestaler Stadtjubiläum 1989 plant das Kantonsmuseum eine Ausstellung mit Werken der Brüder

Johannes Senn (1780-1861)

und

Jakob Senn (1790-1861)

Für Hinweise auf Arbeiten dieser beiden Baselbieter Künstler, die sich als Maler, Zeichner, Stecher und Lithographen betätigten, sind wir sehr dankbar.